Mittelfristige Vermögensplanung

VO/0868/25

Finanzbedarf	2026	2027	2028	2029	2030
1. Investitionen					
Grundstücke und Gebäude	6.100.000€***	8.000.000 € ***	8.000.000 € ***	8.000.000 € ***	8.000.000 € ***
Maschinen und maschinelle Anlagen	65.000 €	30.000 €	70.000 €	30.000 €	30.000 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung (inkl. EDV-Anlagen und GWG)	215.000 €	20.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
Nutz- und Sonderfahrzeuge	5.430.000 €****	2.100.000 €	2.100.000€	2.100.000 €	2.100.000 €
PKW und Transporter	0 €	0 €	0 €	24.500 €	24.500 €
Papierkörbe und sonstige Geräte	230.000 €	230.000 €	230.000 €	230.000 €	230.000 €
Tilgung	714.000 €*	714.000*	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €
Summe	**12.754.000 €**	**11.094.000 €**	**11.430.000 €**	**11.414.500 €**	**11.414.500 €**
2. Finanzierung					
Veräußerung Grundstück Korzerter Str.	125.000 €				
Abschreibungen	1.850.000 €	2.165.000 €	2.431.000 €	2.416.000 €	2.450.000 €
Verkaufserlöse/Zuschüsse	490.000€****	1.525.000 € ****	2.559.000 € ****	500.000 € ****	500.000 € ****
Auflösung der Rückstellung für das Salzlager	0 €**	0	0	0	0
Investitionsdarlehen	6.100.000 €	7.404.000 €*	6.440.000 €*	8.000.000 €*	8.000.000 €*
Sonst. vorh. liquide Mittel	4.189.000 €*****			498.500 €	464.500 €
Summe	**12.754.000 €**	**11.094.000 €**	**11.430.000 €**	**11.414.500 €**	**3.774.500 €**

Anlage 4

Ausgaben, die in engem sachlichen Zusammenhang stehen, werden als gegenseitig deckungsfähig erklärt.

*Eine weitere Kreditaufnahme für die Sanierung des Betriebsstandortes Klingelholl wurde ab dem Jahr 2027 in Höhe der für den ESW vorliegenden Kreditermächtigungen im städtischen Haushalt angenommen und spiegelt sich in den erhöhten Tilgungsbeträgen ab dem Jahr 2028 wider. Im städtischen Haushaltsplanentwurf 2026/27 sind folgende Kreditbedarfe des ESW eingeplant:
2026: 0 €
2027: 7.500.000 €
2028: 2.500.000 €
2029: 1.000.000 €
2030: 0
Detaillierte Informationen über die Konditionen etwaiger Kredite liegen derzeit für diesen Zeitraum noch nicht vor. In der mittelfristigen Erfolgsplanung wurden aber Zinsen von 4-5 % p.a. angenommen, die der heutigen Marktsituation entsprechen.

**Nach aktuellem Sachstand steht die städtische konsumtive Rückstellung für den Neubau des Salzlagers nicht zur Verfügung.

*** Baufortschritt ab 2026 geplant. Oberste Priorität hat der Neubau der Salzhalle, die Sanierung der Tiefgarage und der Abriss des alten Werkstattgebäudes.

****Erhöhte Anschaffungswerte für Nutz- und Sonderfahrzeuge durch alternative Antriebe. Des Weiteren immense Lieferverzögerungen bei den Kraftfahrzeugen. Daher Investitionsstau aus Vorjahren.

*****
Liquidität zum Teil aus den nicht realisierten Investitionen in Fahrzeuge aus 2025. Diese wurden bereits über Abschreibungen im Vorjahr refinanziert.